

Allen Vorlagen diskussionslos zugestimmt

Gemeindeversammlung **Escholzmatt-Marbach** in der Mehrzweckhalle Ebnet

44 Stimmberechtigte genehmigten unter anderem den Austritt aus der Beteiligung der Wohn- und Pflegezentrum Schüpheim AG. Auch alle übrigen Vorlagen wurden ohne Diskussion gutgeheissen.

Text Annalies Studer

„Wir haben uns erfolgreich auf den Weg gemacht.“ Mit diesen Worten begrüsst Gemeindepräsident Beat Duss die Anwesenden - 49 Personen, davon 44 Stimmberechtigte - zur Gemeindeversammlung. Man habe auch schwierige Situationen zu meistern gehabt, sagte Beat Duss und sprach damit die Coronapandemie an, bei der es traurige Verluste zu beklagen gab. Den Hinterbliebenen sprach er das herzliche Beileid aus.

Gesundes Augenmass behalten

Über den Jahresbericht und die Jahresrechnung orientierte Gemeindeammann Pius Kaufmann. Dieser freute sich insbesondere über das erfreuliche Ergebnis mit 2'970'545.41 Mio. Franken Ertragsüberschuss bei Gesamtausgaben von rund 38'727'565.47 Mio. Franken. Diesen Erfolg verdanke man höheren Steuereinnahmen von rund einer Million Franken und tieferen Ausgaben, zum Teil Corona bedingt. Es seien Bruttoinvestitionen von 2'876'458.01 Franken im Verwaltungsvermögen ausgelöst worden, erklärte Kaufmann. Die Hälfte davon wurde für Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen (1'425'427.42 Franken) und für die Planung des Schulhauses Pfarrmatte (203'940.15 Franken) ausgegeben. 505'165.29 Franken sind in das Alters- und Pflegezentrum, 155'189.55 Franken in die Wasserversorgungen und 347'635.55 Franken in die Abwasserleitungen investiert worden. Der Gemeindeammann erklärte weiter, dass die Nettoverschuldung pro Einwohner von 1'956 auf 945 Franken gesunken sei. Beim Ausblick konnte er feststellen, dass die Gemeinde über einen stabilen Finanzhaushalt verfügt und alle Finanzkennzahlen eingehalten werden konnten. Man sei ausgerichtet auf künftige Investitionen und Veränderungen im kantonalen Finanzausgleich. „Wir wollen nicht euphorisch werden und weiterhin ein gesundes Augenmass behalten“, sagte Pius Kaufmann. Die Stimmberechtigten genehmigten anschliessend den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020.

Austritt aus der WPZ Schüpheim AG

Sozialvorsteher Daniel Portmann orientierte über die Aufgabe der Beteiligung an der Wohn- und Pflegezentrum Schüpheim AG. Seit 150 Jahren betreiben die Gemeinden in der Region Entlebuch gemeinsam ein Alters- und Pflegeheim in Schüpheim. 2016 folgte die Änderung der Rechtsform des Gemeindeverbandes in eine Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Charakter. Die Gemeindeversammlung vom Dezember 2016 habe damals dieser Umwandlung zugestimmt, erinnerte der Sozialvorsteher. Im letzten Jahr ist die Gemeinde Doppleschwand aus WPZ Schüpheim AG ausgestiegen. An der Gemeindeversammlung Escholzmatt-Marbach vom 25. Juli 2020 wurde seitens der Bürgerschaft die Aufgabe der Beteiligung ausdrücklich gefordert. Der Gemeinderat habe anschliessend die Risikolage WPZ Schüpheim AG vertieft geprüft und die Sachlage auch mit den Parteien am runden Tisch diskutiert, erklärte Portmann. Im Bericht der Controlling-Kommission wird ebenfalls die Aufgabe dieser Beteiligung empfohlen.

So beantragte der Gemeinderat den Stimmberechtigten die Aufgabe der Beteiligung an der WPZ Schüpfheim AG und der damit verbundenen Zweckänderung von Verwaltungsvermögen mit Überführung der Aktien zum Buchwert von einem Franken ins Finanzvermögen. Das Wort wurde nicht verlangt und der Antrag genehmigt.

Mit Kreditunterschreitungen abgeschlossen

Über die Abrechnung des Sonderkredites von 2,6 Mio. Franken für den Rad-/Gehweg Wigen- Marbach orientierte Gemeindeammann Pius Kaufmann. Diese schliesse mit Ausgaben von 2,599 Mio. Franken einer Punktlandung ab, freute sich Kaufmann. Die Abrechnung des Neubaus der Wasserversorgung Michlischwand-Längschwand stellte Gemeinderätin Jeannette Riedweg vor. Auch diese schliesst bei Ausgaben von 290'194 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 19'805 Franken ab. Beide Abrechnungen wurden einhellig genehmigt. Ebenso fand die Zonenplanänderung Geissenmoos Marbach Zustimmung.

9,3 Kilometer Güterstrasse werden saniert

Mit der Sanierung der Güterstrasse Schattseite von 9,3 Kilometern steht wiederum ein grosses Projekt mit Gesamtkosten von 2,55 Mio. Franken an. Die Versammlungsteilnehmer konnten sich das ganze Strassennetz durch einen Drohnen-Videofilm vor Augen führen. Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge und der Grundeigentümerbeiträge hat die Gemeinde Kosten von 790'000.00 Franken zu tragen. Dem Antrag für diesen Sonderkredit wurde zugestimmt.

Abschliessend orientierte der Gemeindepräsident über den Stand der Verhandlungen bei der Rückzonungsstrategie sowie der Gewässerraumausscheidung. Ebenso stellte er den geplanten Outdoor Fitness Park Marbach vor, den man unter www.lokalhelden.ch/ofpm unterstützen kann. Mit einem allseitigen Dank schloss Beat Duss die Versammlung.